



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ULM · STAATSANWALTSCHAFT ULM

PRESSEMITTEILUNG

12. Mai 2010

Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Ulm und der Polizeidirektion Ulm

Ulm / Mitarbeiter im Verbrauchermarkt überfallen und verletzt

Den Mitarbeiter eines Verbrauchermarkts haben zwei Unbekannte am Dienstagabend in Wiblingen überfallen und schwer verletzt.

Gegen 23:30 Uhr verließ der 22-Jährige den Betrieb an der Buchauer Straße. Als er die Tür hinter sich geschlossen hatte, schlugen ihn Unbekannte nieder. Sie zerrten den Mitarbeiter in den Markt zurück und zwangen ihn, den Tresor zu öffnen und raubten daraus Geld. Mit dieser Beute flüchteten die beiden Räuber in unbekannte Richtung. Der durch Schläge schwer verletzte 22-Jährige alarmierte nun die Polizei. Sie löste sofort eine groß angelegte Fahndung aus, an der auch ein Polizeihubschrauber mitwirkte. Den Verletzten brachte der Rettungsdienst in eine Klinik, wo er stationär behandelt werden muss.

Der Zeuge konnte den Ermittlern der Kriminalpolizei Täterbeschreibungen abgeben. Demnach dürfte der Haupttäter 18 bis 20 Jahre alt und circa 170 cm groß sein. Er war schwarz gekleidet und mit einer schwarzen Sturmhaube maskiert. Er sprach mit auffallend hoher Stimme akzentfrei Deutsch. Sein etwa gleichaltriger Komplize wirkte bei etwa 190 cm Größe schlank. Auch er verbarg sein Gesicht hinter einer schwarzen Sturmhaube. Er hatte dunkle Oberbekleidung und eine weiße Hose an.

Nach den bisherigen Erkenntnissen sieht die Kriminalpolizei Ulm derzeit keinen Zusammenhang mit zurückliegenden Überfällen auf andere Geschäfte. Sie hofft

bei den weiteren Ermittlungen auf Unterstützung aus der Bevölkerung und fragt:

- Wem fielen am Dienstagabend in der Buchauer Straße Personen auf?
- Wem fielen am Dienstagabend in der Buchauer Straße Fahrzeuge auf?
- Wer hat die Tat oder die Flucht der Täter beobachtet?
- Wer kennt Personen, die den Täterbeschreibungen entsprechen?
- Wer kann sonst Hinweise zu dieser Straftat geben?

Hinweise bitte unter Tel. 0731/1880 an die Kriminalpolizei Ulm.

Reiner Durst